

- 9 Sonntagskind aus Kiel — Melodie der Freiheit —
Ich denke an Vater
- 15 Dat is so west — Mutters Hände —
»Laß dir was zukommen, Jung!«
- 24 Feuchtes Intermezzo — Anglerfreunde im Filmatelier —
Ein Karpfen wird erschossen
- 29 »Ellichen, was meinst du?« — Ich schieße ein Eigentor —
Bettfedern und roter Sekt
- 35 Guter Rat von Goethe — Ein Gott mit Löchern in den
Schuhen — Gründgens winkt mit der Unterhose
- 43 »Sie sind ein Talent, kein Genie!« — Zuckmayer gibt mir
die erste große Rolle — Eine Prinzessin ist kein Sofa
- 51 Zwischenstationen — Lilo, eine Sinfonie in Blond
- 54 »Romeo hilft!« — In der Danziger Kaffeemühle —
Man kann nicht immer, wie man möchte!
- 62 Stiefmütterchen für Stresemann — Was ist eine Knochen-
beilage? — Wenn die Kastaanchen raif gewäs'n wär'n . . .
- 67 »Doktor, sei du s-till!« — Die Hannes-Stelzer-Tragödie
- 72 Lubitsch schickt mich zur Paramount — Die Ufa ist
schneller — Die Nazis kommen, und Pommer geht
- 80 Das Krümelchen aus Kiel in der Kronprinzensuite —
»Machen Sie mich nicht mewulwe!« — Marta Eggerth,
Georg Alexander und die glückliche Verheißung

- 87 Man sieht ein Mädel an, ein süßes Mädel an —
Kalte Güsse steigern die Lebenskraft — Die Wahrheit über
Lida Baarova — Bühnenreifer Abgang bei Camilla Horn —
Adele Sandrock degradiert mich
- 94 Ein Häuschen mit Garten — Die Pinien von Argentinien —
Goebbels kann meinem Gesang nichts abgewinnen . . .
- 98 Anny Ondra zittert um ihren »Maxe« — Hut ab vor
Schmeling! — Die Gestapo bestellt mich zum Verhör
- 105 Zwei Filme in London, aber: »Ich blev to Hus!« —
Richard Eichberg will mich nach Indien schicken —
»Du schwimmst zur zweiten Tür: Sind Tiger dahinter!«
- 111 Lauf ins Glück mit Gipsverband — Heinrich George
ohrfeigt mich — Marika Röck: »Dieser Söhnkärr macht ja
gar nichts!«
- 119 Ein nicht ganz astreines Kapitel — Der Unwiderstehliche
in Nöten — Wilhelm Bendow und der flotte Knochen —
Das tönende Kissen
- 127 Werner Krauß rettet einen Esel — Renate Müllers
letzter Film — Verliebt in Signe Hasso —
Ingrid Bergman, eine unvergeßliche Partnerin
- 134 Auf Hertha Feiler war Verlaß — Heinz Rühmann und
»Der Engel mit dem Saitenspiel«
- 140 Käthe Dorsch, die Nothelferin — »Na, dann ›Heil Hitler‹,
wenn's recht ist!« — Eine Filmrolle kostet mich fast das
Leben — Jenny Jugos gekonntes Spiel mit dem Feuer
- 146 Helmut Käutner und ›Auf Wiedersehen, Franziska!‹ —
Zu Gast bei Goebbels — Steckrüben aus Frankreich
- 154 Otto-Otto war der Größte — Krach mit Hans Albers —
Eine Bombe bringt die Versöhnung

- 160 Das Inferno beginnt — Ich überlebe meinen Tod —
Wuttig begegnet in Rußland einem Söhnker-Hemd
- 168 »Du Liebhaber meiner Mutter!« — Statt Erbsen gibt es
blaue Bohnen — Hildegard Knef klopft an meine Garagen-
tür — Der Neubeginn
- 178 Mit ›Film ohne Titel‹ wieder an den Start — Ein patenter
Kerl: Peter van Eyck — Haarscharf am Welterfolg
vorbei! — Ein neuer Lebensabschnitt beginnt
- 186 Partner einer neuen Filmgarde — Antje Weisgerber und
Horst Caspar — Holsteiner Wurst aus Kapstadt —
»Wie heißt der Kaffer?«
- 191 Eine niedliche Erscheinung tritt in mein Leben
- 194 . . . und kein Tag zuviel!